

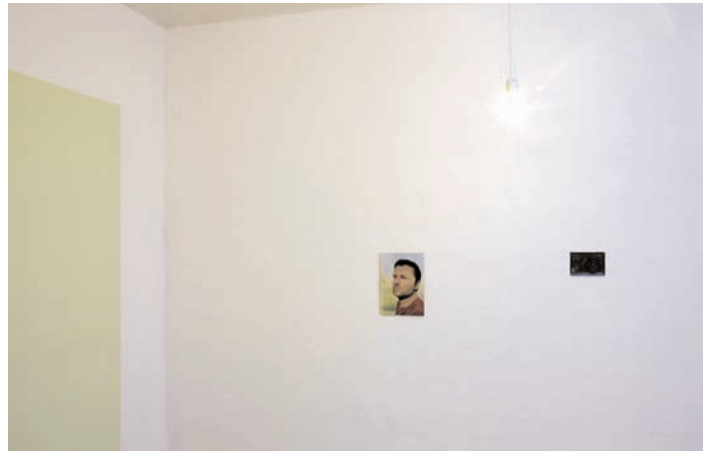
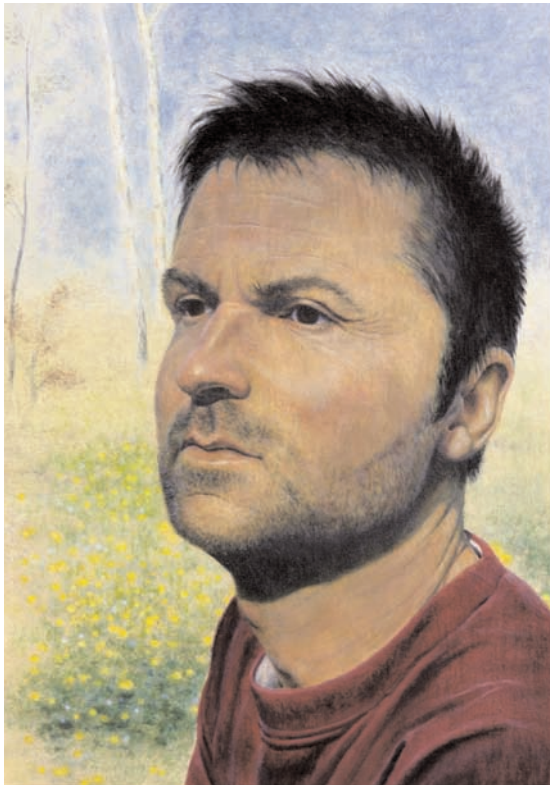
Einladung¶

Ausstellungseröffnung am Freitag, 5. September, um 19.00 h
Einführung Petra Schwerdtner, Kulturwissenschaftlerin DWB
Laufzeit der Ausstellung: 5. bis 26. September 2008

»Ralf«

Rauminstallation von Tobias Schnotale ¶

»Jedesmal wenn ich eine Schublade aufzog oder meinen Kopf in einen Schrank steckte, kam ich mir wie ein Eindringling vor, wie ein Einbrecher, der in den geheimen Gedanken eines Menschen wühlt. Ständig erwartete ich, mein Vater würde hereinkommen, mich ungläubig anstarren und fragen, was zum Teufel ich da zu suchen hätte. Es schien mir nicht fair, dass er keinen Einspruch erheben konnte. Ich hatte kein Recht, in sein Privatleben einzudringen.“¹



Fotografien: Johannes Nowotny, Nürtingen

Abb.: Tobias Schnotale, 2006, »Ralf«, Öl auf Holz, 29,7 x 21 cm



1907 – 100 Jahre – 2007

Deutscher Werkbund Hessen e.V. ¶
WerkbundForum am Ernst-May-Platz
Inheidener Straße 2
60385 Frankfurt am Main

hessen@deutscher-werkbund.de
www.deutscher-werkbund.de

Tobias Schnotale interessiert die Grenze 'öffentlich-privat':

»Ich finde es interessant, wenn sich etwas Öffentliches privat und etwas Privates öffentlich lesen lässt. Die Grenze öffentlich – privat als solche ist heutzutage ohnehin weitgehend aufgehoben, wenn man Tagebücher fremder Menschen via Internet öffentlich verfolgen kann und auch Pornografie für jedermann ohne Hindernis abrufbar ist. Was mich interessiert, ist jene Sphäre des Vertrauten, unser privater Schutz- und Rückzugsraum. Dort nehmen wir unsere Umgebung anders wahr, viel gelassener beispielsweise. Mich interessiert, bestimmte 'Ausschnitte' aus dieser Sphäre öffentlich zu inszenieren.«

Tobias Schnotale

Geboren 1969 in Frankfurt am Main
1988 – 1995 Frankfurter Akademie für Kommunikation und Design
1994 – 1998 Europäische Akademie für Bildende Kunst, Trier
1998 – 2002 Frankfurter Akademie für Kommunikation und Design
Lithografie und Holzschnitt bei Walter Henn
2003 – 2006 Freie Kunstakademie Nürtingen
projektorientierte Kunst bei Armin Bremicker
Lebt und arbeitet in Rödermark

¹ Auster, Paul: »Die Erfindung der Einsamkeit«, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg, März 1995, S. 19

Öffnungszeiten (bei laufenden Veranstaltungen): **mittwochs bis freitags 16.00 – 19.00h**

Sie erreichen das WerkbundForum mit
der Straßenbahnlinie 14 (H: Ernst-May-Platz), Straßenbahnlinie 12 (H: Wittelsbacher Allee)
der U-Bahn-Linie 7 (H: Eissporthalle)
oder über die A661, Abfahrt Frankfurt-Ost, Richtung Eissporthalle/Festplatz

Der DWB Hessen dankt der Stadt Frankfurt am Main, dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, der Messe Frankfurt GmbH, der IKEA Stiftung, der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, der ABG Frankfurt Holding, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Kulturamt Frankfurt am Main für die Unterstützung im Jubiläumsjahr 2007.